

**Protokoll Fachgruppe Öffentlichkeitsarbeit des Runden Tisches Berlin****23.05.2022**

Online-Sitzung

Teilnehmer\*innen: siehe Anlage 1

Protokoll: Geschäftsstelle Runder Tisch Berlin

**TOPS**

TOP 1 – Begrüßung, Protokoll, Tagesordnung

TOP 2 – Vorbereitung der diesjährigen Öffentlichkeitsaktion des RTB

**Ergebnisse der Sitzung**TOP 1 – Begrüßung, Protokoll, Tagesordnung

Das Protokoll der Sitzung vom 24.03.2022 wird ohne Änderungen verabschiedet.

Für die heutige Sitzung hat die Geschäftsstelle als Tagesordnungspunkt die Vorbereitung der diesjährigen Öffentlichkeitsaktion vorgeschlagen. Für die noch ausstehende Abstimmung zur Homepage lädt die Geschäftsstelle zu einem weiteren Termin ein. Eine Sichtung der Freitextantworten aus der Umfrage unter Mitarbeitenden der Gesundheitsversorgung in Hinblick auf Hinweise für die Öffentlichkeitsarbeit ist seitens der Geschäftsstelle noch nicht erfolgt und wird nachgereicht. Für die Veröffentlichung der Auswertung und Fortschreibung von Maßnahmen (vgl. Fortschreibung der Maßnahmenplanung, Bericht/Präsentation) erstellt die Geschäftsstelle einen Vorschlag, der per Mail oder bei Bedarf in einem kurzen Termin abgestimmt werden kann.

Der Vorschlag zur Tagesordnung wird angenommen.

TOP 2 – Vorbereitung der diesjährigen Öffentlichkeitsaktion des RTB

Frau Wieners berichtet dass RTB Mitglieder den Wunsch nach einem Präsenztreffen geäußert haben und Frau Senatorin Gote grundsätzlich für ein solches zur Verfügung steht. Die Geschäftsstelle schlägt vor, die diesjährige Öffentlichkeitsaktion am gleichen Tag durchzuführen und stellt Ideen für eine Social Media Aktion und eine Veranstaltung vor (vgl. Folien in Anlage 2). Als Termin steht der 5.10.2022 im Raum, 16 bis 19 Uhr.

Aspekte aus der Diskussion:

- Die Grundidee (Aktion und Veranstaltung an einem Tag) findet Zustimmung.
- Wunsch nach einer Veranstaltung mit möglichst konkreten und lebendigen Inhalten.  
Anregungen zur Veranstaltung:
  - o Stimmen aus der Praxis/die Praxis zu Wort kommen lassen (z.B. von BIG)
  - o Thema häusliche Gewalt hat im Zuge der Pandemie viel Öffentlichkeit erfahren, dies aufgreifen z.B. im Sinne von Wirkung der Pandemie auf Thematik „Versorgung nach häuslicher Gewalt inkl. Betroffenheit von Kindern“
  - o Bezug zur aktuellen Situation Ukraine „schwierige Themen wagen“
  - o Zum Vorschlag eines fachlichen Inputs zum neuesten Erkenntnisstand zu den Folgen von häuslicher Gewalt (s. Artikel im Lancet von Oram et al, 2022): Möglichkeit, hieraus wesentliche Aspekte herauszugreifen und vorzustellen.
  - o Die Veranstaltung sollte einen motivierenden Charakter haben.
  - o Eventuell fachlicher Vortrag/Input gefolgt von Stimmen aus der Praxis.
- Anregungen zum Aktionsteil (Social Media)

- Für Sharepics und Videos: Praktiker\*innen zu Wort kommen lassen, nicht die Funktionärssebene. Videos können dann auch auf der Homepage genutzt werden oder dort mit längeren Erfahrungsberichten ergänzt werden. Ggf. einen Blog einrichten.
- Hinsichtlich der Wirkung von Social Media Aktionen lassen sich nur „likes“ und „Weiterverbreitung“ messen, z.B. im Vergleich zum Vorjahr.
- Der Paritätär steht wieder für die Erstellung von Sharepics zur Verfügung und benötigt dafür einen Zeitplan (im Juni). Videos können ggf. von den Fachpersonen selber gefilmt werden und müssten dann ggf. zusammengeschnitten werden.

Verabredungen:

- Die Geschäftsstelle überarbeitet ihren Vorschlag und bittet dann erneut um kurzen Austausch.
- Hr. Heckmann klärt, ob eventuell die Räume der BARMER am 5.10. zur Verfügung stehen.

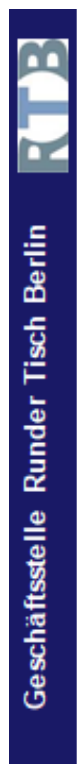
Geschäftsstelle, 21.06.2022

**Anlage 1:**

Anwesende:

Susanne Drescher	Rettungsdienst Berliner Feuerwehr
Astrid Lück	Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.
Ellis Huber	Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.
Markus Heckmann	BARMER Landesvertretung Berlin / Brandenburg
Hedwig François-Kettner	Aktionsbündnis Patientensicherheit
Kornelia Kostetzko	Zahnärztekammer Berlin
Marion Winterholler, Karin Wieners	Geschäftsstelle Runder Tisch

**Anlage 2:**



» **Aktionstag am 5.10.2022 (Plan)**

» **Wie im Vorjahr 2 Teile**

**Teil 1: Aktivitäten aller Mitglieder**

**Teil 2: gemeinsame Veranstaltung (2-3 Std.)  
mit anschließendem Get-together**

## Teil 1 - Aktivitäten aller Mitglieder

### Ziele

- Ergebnisse der Umfrage aufgreifen (hohe Handlungsbereitschaft, Wunsch nach Abläufen/Informationen/Materialien)
- Fachkräfte im Umgang mitHG stärken. Infos zu erarbeiteten Unterlagen vermitteln (SOP, Empfehlungen, Print-/Online Informationen) vermitteln
- RTB (und Website) als Anlaufstelle/Informationsquelle bekannt machen.

### Zielgruppe

- Mitarbeitende der Gesundheitsversorgung

### Methoden

- Social Media – Bedeutung des Handelns, Hinweis auf Unterlagen, Link RTB/Web. Z.B. *„Jede 5. Frau erlebt rund um die Geburt ihres Kindes emotionale, körperliche oder sexuelle Verletzungen durch den Partner. Sie können Betroffene unterstützen und schützen. Wir bieten Handlungsempfehlungen und Infomaterialien für die Praxis“*
- Berufsgruppenspezifische Videobotschaften einzelner Mitglieder des RTB zur Versorgung bei häuslicher Gewalt (wie Fr. Müller, BVF / Fr. Hauffe, BARMER).
- Kurze Beiträge in Medien der Mitglieder mit Link und Info zu Online-Print-Materialien
- Wenn von Organisationen gewünscht Materialien für Infotische

### Materialien

Aus Vorjahr nutzen (Plakate, Postkarten, Button)

## Teil 2 - gemeinsame Veranstaltung

### Ziele

- RTB Mitgliedsorganisationen in Kontakt bringen (Präsenz)
- Möglichkeit zum Austausch bieten
- Motivation stärken

### Zielgruppe

- RTB Mitglieder
- Weitere Mitarbeitende/Mitglieder (interessiertes Fachpublikum)

### Ablauf

- Begrüßung (Senatorin)
- Fachlicher Impuls (externe\*r Referent\*in):  
z.B. neue wiss. Erkenntnisse zu gesundheitlichen Folgen häuslicher Gewalt, inkl. Anregungen für Intervention/ Prävention  
(<https://www.thelancet.com/action/registration?redirectUri=%2Farticle%2FS2215-0366%2822%2900008-8%2FfulltextNachfragen/Diskussion>)
- Get-together / Mitglieder des RTB